

RESULTATE & NEWS

19. Liechtensteiner Crossmeisterschaften

CROSSLAUF: Am Sonntag, den 6. Februar 2000 finden im Sportpark Eschen-Mauren die 19. Liechtensteiner Crossmeisterschaften statt. Die Strecke führt über einen Rasen, eine Wiese, eine kleine Strecke im Wald, einen Kiesweg und über eine kleine Steigung. Der Start für die jüngste Kategorie erfolgt um 11.30 Uhr. Anmeldungen sind noch eine Stunde vor dem Start möglich. Die Startnummern können ab 10 Uhr und spätestens eine Stunde vor dem Start im Sportparkgebäude abgeholt werden. Die Rangverkündigung findet jeweils eine halbe Stunde nach Ende des Wettkampfs statt. Die ersten drei jeder Kategorie erhalten eine Medaille. Die ersten drei der Kategorie Frauen und Männer erhalten Geldpreise. Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich bei Abgabe der Startnummer ein Erinnerungsgeschenk. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Silfriede Marxer, Tel. 373 56 28. Für Verpflegung ist vor Ort beim Sportparkgebäude gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Todd Elik hat beim EV Zug unterschrieben



EISHOCKEY: Das Rätselraten um die Zukunft von Langnaus 33-jährigem Stürmer Todd Elik (Bild) ist zu Ende. Der Kanadier hat beim EV Zug einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Damit verliert der SC Langnau

auf die kommende Saison seinen Teamleader und Topscorer.

Rodman steht vor NBA-Comeback

BASKETBALL: Dennis Rodman kann offenbar von der NBA nicht genug bekommen. Der exzentrische Rebound-König und fünffache NBA-Champion (dreimal mit den Chicago Bulls, zweimal mit den Detroit Pistons) wird derzeit von den Dallas Mavericks heftig umworben. Der 38-Jährige soll bereits am kommenden Dienstag im Heimspiel gegen die Philadelphia 76ers sein Comeback geben.

Basketball: NBA

Indiana Pacers - Phoenix Suns 93:87. Atlanta Hawks - Chicago Bulls 96:89. Cleveland Cavaliers - Detroit Pistons 116:107 n.V. Miami Heat - Boston Celtics 115:89. Charlotte Hornets - Sacramento Kings 99:110. Dallas Mavericks - Golden State Warriors 117:103. Houston Rockets - Minnesota Timberwolves 84:92. San Antonio Spurs - Los Angeles Clippers 105:92. Washington Wizards - New York Knicks verschoben.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

22.20 Sport aktuell: Eishockey: 30. Runde NLA; Tennis: Grand-Slam-Turnier, Australian Open, Melbourne; Aktuelle Nachrichten

ARD

10.03 Live: Melbourne: Tennis: Halbfinals Einzel; 3.00 Live: Melbourne: Tennis: Final Frauen-Doppel und Halbfinals Männer-Einzel

Eurosport

8.30 Segeln (W); 9.00 Live: Melbourne: Tennis: Grand-Slam-Turnier, Australian Open, 1. Halbfinal Männer; 11.30 Melbourne: Tennis: Australian Open, Halbfinals Frauen; 19.00 Olympiamagazin; 19.30 Live: Kumasi: Fussball: XXII. African Cup of Nations, Südafrika - Demokratische Republik Kongo; 21.30 Boxen: Int. Profikämpfe; 23.00 Melbourne: Tennis: Australian Open, Halbfinals; 0.00 Rallye (W); 1.00 Olympiamagazin (W)

DSF

5.00 Idole (W); 6.15 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Ausser Kontrolle (W); 10.15 Monster Trucks (W); 10.45 Sport kurios (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 Sport kurios (W); 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Ausser Kontrolle (W); 16.15 American Gladiators; 17.15 Takeshi's castle; 18.00 Newcenter; 18.30 World Sport Special (W); 18.50 Newcenter; 18.55 Live: Rijeka: Handball-EM, Männer: Deutschland - Spanien; 20.30 Newcenter; 20.45 Reportage; 21.15 Motorvision Classic (W); 22.15 Newcenter; 22.30 Inside NBA: Philadelphia 76 ers - Phoenix Suns; 23.00 Knockout Fightnight (W); 0.15 WOW Fan Power; 1.45 Ausser Kontrolle (W); 2.00 WOW Fan Power (W); 3.00 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W)

«CSI on Ice» mit Topbesetzung

Reiten: Winter-CSI in Zürich bricht alle Rekorde - Thomas Batliner verzichtet auf einen Start

Neun der ersten zehn und 16 der Top-20-Reiter der Welt rangliste mit ihren besten Pferden sind im Starterfeld des ersten Winter-CSI in Zürich vom 3. bis 6. Februar zu finden. Trotz neuem Termin bricht Zürich alle Rekorde. Liechtensteins Reiter-Ass Thomas Batliner, der seinem Spitzenpferd Istanbul eine Pause gönnt, verzichtet auf einen Start.

Im vergangenen Jahr sorgte Thomas Batliner mit erstklassigen Platzierungen an Top-Turnieren für Furore. Für den Winter-CSI hat er sich aber nicht in die Starterliste eingetragen. «Ich habe mit Istanbul ein sehr anstrengendes und erfolgreiches Jahr hinter mir. Daher mache ich bis Ende April - bis zum Turnier in Modena - eine Pause», berichtet das Liechtensteiner Reiter-Ass, der sich in den nächsten Wochen vor allem mit seinem neuen Wallach Jeriko an kleineren Turnieren beteiligt.

79 Medaillengewinner in Zürich

Ausser der Europameisterin Alexandra Ledermann und ihrem französischen Landsmann, Vize-Weltmeister Thierry Pomel (Nr. 7 der Welt rangliste), deren Pferde nicht fit sind, startet in Zürich alles von Rang und Namen. Weltmeister und Weltcup Sieger Rodrigo Pessoa führt als Welt Nummer 1 das Kontingent vor Ludger Beerbaum (2), Franke Sloothaak (5), Lars Nieberg



Liechtensteins Reiter-Ass Thomas Batliner verzichtet auf eine Teilnahme beim Winter-CSI in Zürich.

(14) und dem deutschen Shooting-Star Marcus Ehning (15) an. John (4) und Michael Whitaker (17), Geoff Billington (20, alle Gb), Jos Lansink (Ho, 8), Ludo Philippaerts (Be, 9) sowie der 57-jährige Reit-Oldie Hugo Simon (Ö), sind am bestbesetzten Hallenturnier der Welt ebenso eingeladen wie das komplette Schweizer Olympiakader mit Willi Melliger (Welt Nummer 3), Beat Mändli (6), Lesley McNaught (10), CSI-Zürich-Sportchef Markus Fuchs (11) und Urs Fäh (65).

Zürich machen 79 Medaillengewinner an internationalen Championaten ihre Aufwartung, darunter zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister. Insgesamt besteht das Weltklassefeld aus 44 Reiterinnen und Reitern aus 15 Ländern und 124 Pferden.

Preisgeld angehoben

Das Preisgeld für die zehn internationalen Springen ist um 50 000 auf 650 000 Franken angehoben worden. Jeden Tag wird - auch das

ist in der Welt einmalig - ein Grand Prix ausgetragen. Am Donnerstag, 3. Februar, ist es der Swiss Life Grand Prix (Preissumme: 100 000 Fr.), am Freitag das Mercedes Swiss Master (95 000 Fr.), am Samstag das Grosse Jagdspringen der Rentenanstalt (25 500 Fr.) und als Abschluss und Höhepunkt die Mövenpick Classic am Sonntag, in der 300 000 Franken zur Auszahlung gelangen. Der Sieger erhält 80 000 Fr, der 10. noch 10 000 und der 15. noch 5300 Franken.

Allstars wieder in Bern

Zum zweiten Mal trifft sich die Schweizer Eishockey-Elite

Zum zweiten Mal in Folge trifft sich in Bern die Schweizer Eishockey-Elite zum Allstar-Weekend. Bereits am Freitag werden in festlichem Rahmen die Auszeichnungen für die herausragenden Figuren der letzten Saison vorgenommen. Am Samstag um 19.15 Uhr kommt es im Allmendstadion zum Allstar-Spiel über drei Mal 15 Minuten und abschliessend zum Fähigkeits-Wettbewerb. Dabei stehen sich jeweils die Swiss und die World Stars gegenüber.

Zwischen diesen Anlässen wird die Nationalliga-Präsidentenkonferenz

in Sachen Restrukturierung der obersten beiden Spielklassen tagen. Vor dem Allstar Game wird der mit Spannung erwartete Modus-Entscheid bekannt gegeben.

Die Schweizer Eishockey-Fans haben mit mehr als 260 000 abgegebenen Stimmen die Zusammensetzung der Swiss Stars und der World Stars bestimmt. Die Swiss Stars (u.a. mit dem «Schweizer Lizenzierten» Christian Dubé) werden von Nationaltrainer Ralph Krueger gecoacht, die World Stars von Lugano-Trainer Jim Koleff. Prominentester Absender ist der Internationale Marcel Jenni, der letztjährige «Stürmer des

Jahres». Der 26-jährige Luganese spielt ab sofort leihweise beim traditionsreichen schwedischen Spenglercup-Teilnehmer Färjestads BK.

Wiedersehen mit Petrow

Dafür wird es ein Wiedersehen mit dem heutigen Montreal-Stürmer Oleg Petrow geben. Der NLA-Topscorer muss wegen einer Knieverletzung derzeit pausieren und wird wie 1999 anlässlich der All-Star-Night als «Keyplayer of the Year» ausgezeichnet. Zudem ist Petrow in den Kategorien «Stürmer des Jahres» und «wertvollster Spieler» nominiert.

Die vier restlichen Auszeichnungen, die von einer Journalisten-Jury bestimmt wurden, betreffen den Torhüter, den Verteidiger und den Coach des Jahres. Mit dem «Swiss Hockey Award» wird zudem eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich um das Schweizer Eishockey verdient gemacht hat.

Nach dem Allstar Game bestreiten die Allstar-Spieler den Fähigkeiten-Wettbewerb, um herauszufinden, wer der schnellste, der beweglichste oder der präziseste Torhüter ist. Eisschnelllaufen, Slapshot sowie «Goalie-Goals» vervollständigen die sieben Disziplinen.

Hauchdünne Entscheidung

Ski-Nordisch: Soininen gewinnt knapp vor Widhölzl - Kein Schweizer im Final

Olympiasieger Jani Soininen hat in Hakuba (Jap) das Weltcup-Springen auf der Grosse Schanze mit nur einem halben Punkt Vorsprung auf Andreas Widhölzl (Ö) gewonnen. Dritter wurde sein Teamkollege Ville Kantee. Weltcup-Leader Martin Schmitt (De) musste sich mit Rang 5 bescheiden. Von den Schweizern erreichte keiner den Final der besten 30. Sylvain Freilholz (Le Brasus) kam auf Rang 31.

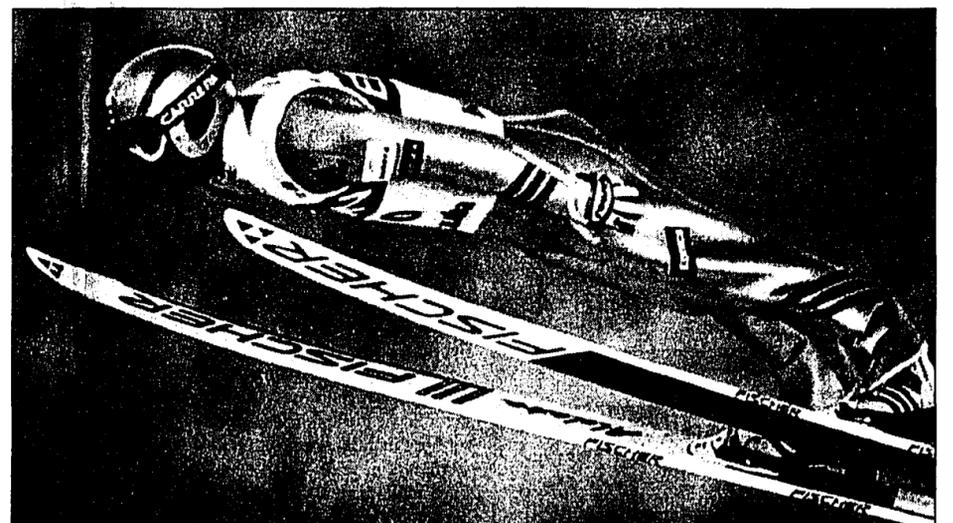
Im letzten Jahr war es Jani Soininen im Weltcup überhaupt nicht gelungen. In Harrachov war der 4. Platz sein bestes Saisonergebnis gewesen; im Weltcup belegte der 27-Jährige aus Jyväskylä nur Rang 35. «Ich habe im letzten Jahr viele Fehler gemacht. Nun bin ich aber vor allem beim Absprung stärker geworden. Das Timing ist besser», sagte Soininen, der 1998 in Hakuba auf der grossen Olympia-Schanze Olympia-Silber und auf der kleinen -Gold geholt hatte. «Dieser Sieg war für mich keine Überraschung, denn nach dem 2. Rang in Sapporo und dem Sieg im Team-Springen wusste ich, dass die Form stimmt», sagte

Soininen, der auf Weiten von 121 und 131 Meter kam. Er war letztmals am 6. Dezember 1997 in Predazzo zuoberst auf dem Podest gestanden und erzielte in Hakuba seinen insgesamt vierten Weltcup-Triumph.

Resultate

1. Jani Soininen (Fi) 251,1 (121/131). 2. Andreas Widhölzl (Ö) 250,6 (120,5/129). 3. Ville Kantee (Fi) 247,3 (121,5/127). 4. Janne Ahonen (Fi) 246,6 (119,5/127,5). 5. Martin Schmitt (De) 238,8 (123,5/120).

6. Sven Hannawald (De) 232,9 (114,5/126). 7. Stefan Horngacher (Ö) 231,6 (119,5/120). 8. Michael Uhrmann (De) 231,0 (116/124). 9. Risto Jussilainen (Fi) 227,4 (119/119). 10. Hideharu Miyahira (Jap) 226,4 (118/117,5).



Jani Soininen (Bild) setzte sich um einen halben Punkt gegenüber Andreas Widhölzl durch.